

Inhalt

Vorwort | 9

1 Einleitend einsetzen | 11

2 Das Feld begehen, den Boden spüren:

Theoretische Verortung und Forschungs panorama | 19

2.1 Psychiatrie | 21

2.2 Sitzen und Stuhl | 29

2.2.1 Das Sitzen zwischen den Stühlen von Natur und Kultur | 29

2.2.2 Auf den Einsatz warten: Zur Geschichte des Sitzens auf dem Stuhl | 32

2.2.3 Psychologische und historisch-anthropologische Betrachtungen des Sitzens als Körpertechnik | 46

2.2.4 Kulturübergreifende und kulturspezifische Erfahrungsmodalitäten menschlicher Sitzpraktiken | 49

2.2.5 Setting, Sitzen und Stuhl in der Psychotherapie | 55

2.2.6 Untersatz: Der Stuhl als Gegenstand und Begriff | 57

2.3 Körper | 60

2.3.1 Körper-sein und Körper-haben | 61

2.3.2 Körper, Stuhl und Sitzen in der Kunst: ein Exkurs | 63

2.4 Forschungskontext und Auslotung des Themenfeldes | 71

3 Den Fokus setzen:

Zur methodologischen Bündelung eines transdisziplinären Forschungsspektrums in der empirischen Erkenntnisarbeit unter Heranziehung der Grounded Theory | 75

3.1 Feldzugang und Erhebungsdesign | 79

3.2 Qualitative Bildinterpretation | 85

3.3 Gruppendiskussion | 88

3.4 Qualitatives Experteninterview | 91

4 Platz nehmen:

Eine auf empirischen Daten basierende Theorie über das Sitzen am Ort der Psychiatrie | 95

4.1 Die Psychiatrie als Sitzgesellschaft | 96

4.2 „Anlehnen und fallen lassen“: Die Erfahrung des Sitzens als hybride Verbindung von Mensch und Stuhl | 115

4.3 Platz nehmen: Sitzen als Positionierung und Relativierung am Ort der Psychiatrie | 131

5 Weitergehen und Ausblicken | 165

Literatur | 171

Abbildungsverzeichnis | 179

Tabellenverzeichnis | 181

Anhang | 183